

Drei Tage lang strengste Klausur

Probenwochenende der Halberstunger HM-Bigband im Baerenthal in den Nordvogesen / Große Fortschritte

Von Peter Fauth-Schlag

Sinzheim – Sehr hohe musikalisch-künstlerische Ansprüche stellt die Halberstunger HM-Bigband an sich. Dem entsprechend außergewöhnlich, ja fast exzessiv, fiel auch ihr jüngstes Probenwochenende aus – für alle Bandmitglieder eine völlig neue Erfahrung.

Drei Tage lang strengste Klausur, nicht einmal Handy-Empfang gab es im lothringischen Baerenthal, tief in den Nordvogesen verborgen. Und statt der üblichen Tutti-Proben gab es erstmals jeweils eigene Dozenten für Saxofon, Trompete, Posaune, den Gesang und die Rhythmusgruppe. Jedes Register probte in eigenen



Christian Steuber ist der erste professionelle Leiter der HM-Bigband.

Räumen. „Erstaunlich, was dabei herauskam“, bilanzierte der Vorsitzende Lothar Maier, der dankbar für diese Gelegenheit ist. Dort, in der Abgeschiedenheit, habe die HM-Bigband, die sich 1998/99 auf den von Bruno Zuber geschaffenen „tollen Grundlagen“ unter Interimsdirigent Roland Maier aus den Halberstunger Musikanten heraus neu aufgestellt und 2000 ihr Debüt gegeben hat, erreicht, dass das Ensemble nun erstmals so professionell klinge, wie sich das die Soundlegenden Duke Ellington, Count Basie, Gordon Goowin's Fat Band, Sammy Nestico, Peter Herbolzheimer und andere in den 40er- und 50er Jahren vorgestellt hätten.

„Da werden Achtel- oder Viertelnoten zum Teil anders phrasiert. Das steht aber nicht in den Noten. Man muss einfach wissen, wie man spielt, damit es wie aus einem Guss klingt“, sagt Maier. Das professionelle Parforcetraining in Baerenthal haben die 22 Musiker im Alter von Anfang 20 bis zu 60 Jahren deshalb sehr dankbar aufgenommen. Denn jeder von ihnen, so Maier, wolle sich an seinem Instrument ständig verbessern, um viele Klassiker in originalen Arrangements spielen zu können. „Da heben wir uns von anderen ab“, ist sich der Vorsitzende nach Baerenthal umso sicherer. Die Chemie zwischen



Von weit her reisen die Musiker zu den intensiven Proben der Halberstunger HM-Bigband an.

Fotos: Fauth-Schlag

den Musikern stimme auch. Zudem sei keine Stimme doppelt besetzt. Jeder habe seinen Platz im Orchester.

Als „Sechser im Lotto“ für die nach Perfektion strebende Bigband bezeichnete er den vor rund drei Jahren als musikalischen Leiter gewonnenen 30-jährigen Christian Steuber. Der Saxofonlehrer und Leiter der Jazzabteilung des Badischen Konservatoriums in Karlsruhe ist der erste Profi an

der Spitze der HM-Bigband, deren ambitionierte Mitglieder ob des Renommées dieses Klangkörpers zu den Proben sogar aus Karlsruhe, Offenburg oder gar Heilbronn extra nach Halberstung kommen.

Der außergewöhnlich intensive Baerenthal-Workshop habe die HM-Bigband jetzt so für die neue Saison gestärkt, dass sie die Herausforderung annehmen könne, die Erwartungen, die in sie gesetzt werden,

sogar überzuerfüllen. Der nächste folgerichtige Schritt wäre jetzt eine CD-Aufnahme, gibt sich Maier selbstbewusst. Von den Live-Qualitäten der Band kann man sich unter anderem bei zwei Auftritten in der Konzertmuschel im Kurpark am 7. Juli und 1. September, beim Stadtfest am 18. August und beim Baden-Badener Weihnachtsprogramm einen eigenen Eindruck verschaffen. ♦ www.hm-bigband.de